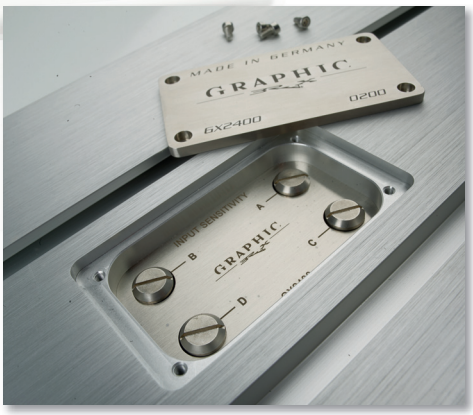
Graphic GX2400 – High-End-Vierkanalverstärker von Brax

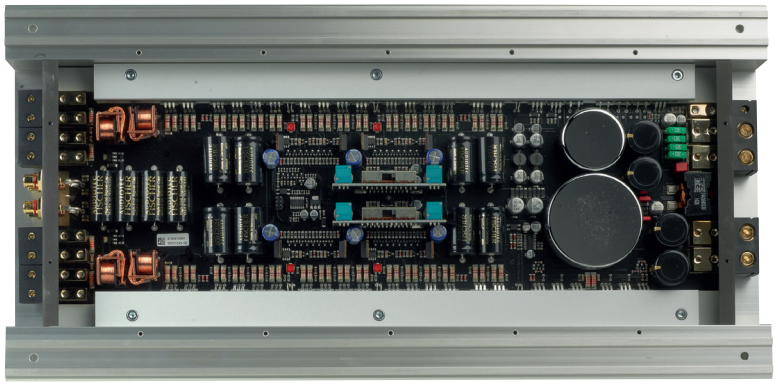
Neo-Klassiker

Nach der überragenden GX2000 (Test in C&H 6/2015) liegt jetzt die GX2400 vor mir auf dem Tisch. Kann die Vierkanälerin mit denselben Qualitäten punkten wie ihre Zweikanalschwester?

Die X2400 war jahrelang meine bevorzugte Endstufe für Hörtests der highendigen Sorte. Sie hatte zwar nicht die Leistung der X2000, aber einen etwas wärmeren Sound. Während die Kollegen meist auf die X2000 schworen, war ich sofort der Vierkanal verfallen, auch wenn zwei Kanäle meist leer blieben. Mittlerweile weiß ich auch den Grund, nämlich leicht unterschiedlich ausgelegte Endstufentreiber. Bei der neuen Graphic GX2400 ist der Name Graphic ebenfalls eine Reminiszenz an die Verstärkertradition von Brax. Graphic stand früher für eine speziell getunte Sonderserie, bei der z.B. bestimmte Leiterbahnen mit Silberlot verstärkt wurden, bei den neuen GX sind solche Tuningmaßnahmen schon mit einkonstruiert – die aktuellen GX sind also alle auf dem Stand der Graphic-Edition. Der Qualitätseindruck der GX2400 könnte nicht besser sein. Äußerlich ganz ohne Bling-Bling machen allein die Linienführung und die Details klar, dass dieser Verstärker vom Feinsten ist. Unser Exemplar ist die Langversion in Silber; wer möchte, kann die GX auch in schwarz ordern oder mit kürzerem Kühlkörper mit freistehenden Terminals. Die Brax strahlt souveräne Wertigkeit aus, was jedoch vom Innenaufbau fast noch getoppt wird. Auffällig ist die großzügig bemessene Masse an kühlendem Gehäuse, die schlanke Hauptplatine nimmt gerade mal die Hälfte der Fläche ein. Trotz des im Vergleich zu modernen, hochintegrierten Schaltungen relativ simplen Layouts ist das Board vierlagig ausgeführt, einfach der Reserven wegen, und um eine nochmals klirr- und rauschoptimierte Führung der Leiterbahnen zu ermöglichen. Auch die Auswahl der Bauteile lässt keine Wünsche offen, hier ist schlicht das Beste gerade gut genug. Einige Spezialitäten weist die GX dann doch auf, z.B. die separate



Die Brax hat kanalgetrennte Pegelsteller zu bieten. Filter gibt es dagegen keine



Straightes Layout und teils speziell hergestellte Bauteile zeichnen die GX-Serie aus

Edelste Komponenten so weit das Auge reicht. Unter dem linken Chromdeckel befindet sich die Brax-typische Speicherdrossel

Spannungsversorgung der Endstufentreiber mittels eines kleinen Extranetzteils, damit bei Belastung des großen Netzteils keine Spannungsschwankungen die Arbeit der Treiber beeinträchtigen. Und die Speicherdrossel, die ähnlich wie Pufferkondensatoren die Endstufentransistoren stabilisiert, ist natürlich auch vorhanden. Genauso wie der Anschluss für einen externen Kondensator zu ebendiesem Zweck.

Messtechnisch ist die Brax erwartungsgemäß hervorragend, und ebenso erwartungsgemäß kommt die Vierkanal GX2400 nicht ganz an die Sensationswerte der Zweikanal GX2000 heran. Doch was die GX2400 abliefert, gehört immer noch zum Besten, das der Markt hergibt. Immerhin 4 x 150 Watt an 4 Ohm in sauberster Form schiebt die 2400er und dank der Schaltung liegen auch die Dämpfungsfaktoren auf schwindelerregendem Niveau. Mit dieser Performance steht die GX2400 wie ein Fels in der Brandung.

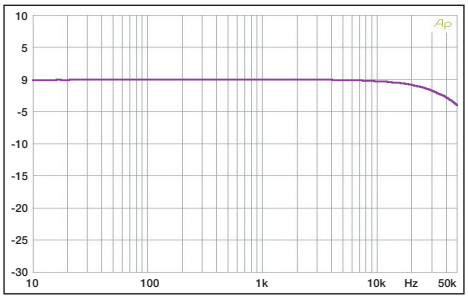
Sound

„Abgeklärtheit mit einem Hauch Wärme" – das kam beim Hörtest der GX2000 Ende 2015 heraus. Und denau denselben Ton, genauso kräftig und gleichzeitig behutsam, hört man auch bei der GX2400 heraus. Die Fähigkeit, sowohl ganz leise Passagen mit Dynamik und Durchhörbarkeit zu reproduzieren als auch bei brachialen Lautstärkesprüngen den Raum felsenfest hinzunageln, diese Fähigkeit weist auch die GX2400 auf. Vom Charakter nicht unspektakulär, aber nie zu Übertreibung neigend, spielt dieser Amp einfach alles auf den Punkt. Klangfarben, die begeistern, egal ob zerbrechliche Frauenstimme oder Obertöne einer Akustikgitarre, nehmen den Hörer für sich ein. Unglaublich authentisch kann die GX2400 auch Schlagzeug; mit härtesten Anschlägen und genüsslichem Ausschwingen der Becken bleiben keine Wünsche offen, auch wenn's mal knallen muss.

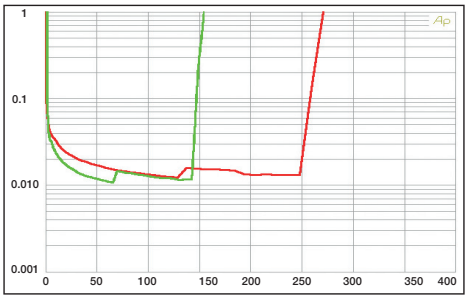
Fazit

Mit der GX2400 ist Brax wieder auf einem Niveau angekommen, auf dem es schwer wird, sich vorzustellen, dass es noch besser geht. Das trifft auf Wertigkeit und Verarbeitung genauso zu wie auf die klanglichen Fähigkeiten. Klassikerstatus vorprogrammiert.

Elmar Michels



Die Kunst des Weglassens: Filterausstattung sucht man vergebens, sehr verschmerzbar bei dieser Art High-End-Verstärker



Sehr niedrige Verzerrungen und saubere Leistung. Auch die Vierkanal-Graphic schlägt sich hervorragend

KLANGTIPP
Absolute Spitzenklasse
CAR&HiFi 4/2016

Brax Graphic GX2400

Vertrieb		Audio Design, Kronau
Hotline		07253 9465-0
Internet		www.audiodesign.de
Klang	40 %	0,7
Bassfundament	8 %	1,0
Neutralität	8 %	1,0
Transparenz	8 %	0,5
Räumlichkeit	8 %	0,5
Dynamik	8 %	0,5
Labor	35 %	1,2
Leistung	20 %	1,5
Dämpfungsfaktor	5 %	0,5
Rauschabstand	5 %	1,0
Klirrfaktor	5 %	1,0
Praxis	25 %	1,4
Ausstattung	15 %	2,0
Verarb. Elektronik	5 %	0,5
Verarb. Mechanik	5 %	0,5

Technische Daten

Kanäle	4
Leistung 4 Ohm (x4/x2)	154
Leistung 2 Ohm (x4/x2)	266
Leistung 1 Ohm (x4/x2)	0
Brückenleistung 4 Ohm (x2/x1)	532
Brückenleistung 2 Ohm (X2/x1)	0
Empfindlichkeit max. mV	1450
Empfindlichkeit min. V	10,8
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,029
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,014
Rauschabstand dB(A)	91
Dämpfungsfaktor 20 Hz	2240
Dämpfungsfaktor 80 Hz	2237
Dämpfungsfaktor 400 Hz	2238
Dämpfungsfaktor 1 kHz	2237
Dämpfungsfaktor 8 kHz	2248
Dämpfungsfaktor 16 kHz	2159

Ausstattung

Tiefpass	–
Hochpass	–
Bandpass	–
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	–
Phaseshift	–
High-Level-Eingänge	–
Einschaltautom. (Autosense)	–
Cinchausgänge	–
Abmessungen (L x B x H in mm)	473 x 238 x 53
Sonstiges	Anschluss für Brax-IPC-Powercap

Bewertung

Preis		um 2.300 Euro
Klang	40 %	1+
Labor	35 %	1,2
Praxis	25 %	1,4

Brax Graphic GX2400

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,1
Preis/Leistung: sehr gut

CAR&HiFi Ausgabe 4/2016

„Eine der besten Vierkanal-Endstufen am Markt."